



SAUBER! Weil er vergeblich auf der Suche nach einer plastikfreien Trinkflasche war, füllte Georg Tarne sein Wasser in leere Wodka-Pullen. So entstand die Idee, wiederverwendbare Glasflaschen mit Designer-Motiven zu bedrucken. Nachhaltigkeit trifft Style (ab ca. 24 €, soulbottles.com).



SLEEP & SHARE Das „Hotel 1888“ in Sydney will mit Arrangements wie dem Extraraum für Selfies Gäste motivieren, Bilder des Hauses in sozialen Netzwerken zu teilen. Herausforderung: Wer besonders gute oder beliebte Fotos macht, übernachtet gratis (1888hotel.com.au).



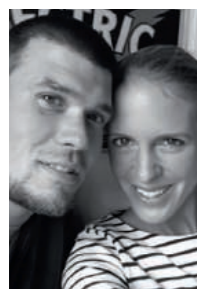
1 | Picknick mit Aussicht in Neufundland. 2 | Ganz klar: Auf dem Speiseplan steht heute Hummer! 3+4 | Die Eisberge bei Twillingate sind bis zu 1000 Jahre alt. 5 | So sehen glückliche Weltenbummler aus. 6 | Ein neugieriger Schwarzbär nähert sich unserem Standplatz. 7 | Raumwunder: Die rote Zora bietet mehr Platz, als man auf den ersten Blick denkt



WO STECKEN SIE DENN GERADE?

Mit der roten Zora durch Amerika

Ihr Auto heißt wie die mutige Kinderbuchheldin. Das soll zwei Schweizern auf der legendären Panamericana Glück bringen



Andy Kramer (30) und Sabine Mehmman (29) bloggen auf off-the-maps.ch regelmäßig über ihre Reise.

Andy und ich haben die Panamericana-Tour vier Jahre lang vorbereitet und erst einen Testlauf nach Kroatien unternommen. Anfang Mai 2014 ging es dann los: Wir haben unser Auto von Hamburg nach Kanada verschifft und in Halifax abgeholt. Wir werden solange auf der berühmten Route, die über Mexico

nach Südamerika führt, unterwegs sein, wie unser Erspartes reicht. Andy war vor der Reise Projektleiter bei der Schweizerischen Bundesbahn und ich habe als Dekorateurin gearbeitet. Wir sind seit über zehn Jahren ein Paar. Für den Trip haben wir uns einen Toyota Landcruiser gekauft und ihn zum Reisemobil umgebaut.

Dieses ‚Busch-Taxi‘ kommt überall durch, die Ersatzteile sind auf der ganzen Welt zu haben. Irgendwie war von Anfang an klar, dass das Auto einen weiblichen Namen braucht, als gutes Omen. Wir kamen auf Zora, nach der rothaarigen Heldin aus einem Kinderbuch. Bis jetzt ließ sie uns nie im Stich, obwohl es schon mal haarig war: Eines Nachts wurden wir vom Wind geweckt, Böen rüttelten so heftig am Auto, dass wir Angst hatten, es kippt um. Wir parkten nämlich ziemlich exponiert auf einem Hügel nahe der Stadt Twillingate. Im Pyjama

INTERVIEW: JULIA HOLZAPPEL, ALEXANDER SALENKO; FOTOS: PRIVAT, PR

versuchten wir wegzufahren, kamen aber weder vor noch zu rück. Zora hatte sich komplett festgegraben. Da begannen wir als Team zu funktionieren: Andy fuhr, ich schob den Wagen an und legte Steine unter die Räder. Nach einer Weile hatten wir es geschafft. Nur weg hier! Am selben Ort hatten wir aber auch eines unserer schönsten Erlebnisse. Twillingate gilt als Heimat der Eisberge. Wir konnten die riesigen gefrorenen Klötze im Meer beobachten und lauschen ihrem Knarren und Knirschen. Durchs Fernglas haben wir sogar

Wale gesehen. Neben der Natur waren wir auch von den offenen Kanadiern begeistert. Claude, den wir auf einem Parkplatz kennenlernten, wo wir gerade bloggten, lud uns gleich zu sich ein. Demnächst werden wir ihn und seine Frau in Surrey bei Vancouver besuchen. Toll, wenn solche Bekanntschaften den Reiseplan ändern. Wir sind jetzt seit vier Monaten unterwegs, manches muss sich noch einpendeln. Oft wollen wir zu viele Dinge gleichzeitig: weiterfahren, wandern, gut kochen und den schönsten Übernachtungsplatz finden. Doch das geht nicht.

Bisher schliefen wir meist da, wo es uns am besten gefiel. In Mittelamerika werden wir aufgrund der heikleren Sicherheitslage vermutlich auf Campingplätze umsteigen oder Einheimische fragen. Dort wollen wir auch Spanisch lernen. Bis nach Ushuaia (Argentinien), der

südlichsten Stadt der Welt, sind es mit diversen Abstechern noch rund 80.000 Kilometer – oder rund zwei Jahre. Zwar fehlen uns Familie und Freunde, aber Heimweh kennen wir nicht. Seit viel zu langer Zeit haben wir von dieser Reise geträumt!

WELTENBUMMLER GESUCHT!

Sie sind noch oder waren auf großer Entdeckungstour unterwegs? Wir suchen Menschen, die Lust haben, uns von ihren ungewöhnlichen Reisen rund um den Globus zu erzählen und ihre Geschichte in Lonely Planet Traveller vorzustellen. Schreiben Sie uns an redaktion@lifestyleverlag.de.

